



dbk aktuell

20-10/07

Nachqualifikation Französisch

Ab Schuljahr 2014/15 müssen alle Lehrpersonen, die an der Mittelstufe II Französisch unterrichten, eine Ausbildung oder Nachqualifikation Französisch erfolgreich abgeschlossen haben.

Dauer: Abhängig von der mitgebrachten Sprachkompetenz dauert die Nachqualifikation zwei bis vier Jahre.

Start: 2009 startet der 1. Kurszyklus. Es werden drei Kurszyklen angeboten.

Kursmodule: Sprachstandtest, Sprachkurs und Abschluss TCF und DALF, Didaktikkurs, Sprachaufenthalt

Kosten: Die Nachqualifikationskosten werden mehrheitlich vom Kanton und der Gemeinde finanziert.

Abschluss: Das Zertifikat wird regional anerkannt.

Anmeldung: bis am 21. Dezember 2007 an die Schulleitung der Gemeinde

Weitere Informationen zur Nachqualifikation und zum Anmeldeverfahren folgen durch die gemeindlichen Schulleitungen.

Nachqualifikation von Lehrpersonen an den Primarschulen

Der Bildungsrat und der Regierungsrat haben ein Konzept für die Nachqualifikation Französisch der Lehrpersonen an den Primarschulen beschlossen.

Die Nachqualifikation sichert die von der Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz BKZ verlangte didaktische und sprachliche Qualifikation.

Ab Beginn des Schuljahres 2014/15 müssen alle Lehrpersonen, die an der Mittelstufe II Französisch unterrichten, die Ausbildung oder Nachqualifikation erfolgreich abgeschlossen haben. Zielgruppe der Nachqualifikation sind Lehrpersonen der Mittelstufe II, die bereits über eine Lehrberechtigung für Französisch verfügen sowie Primarlehrpersonen anderer Stufen, Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Lehrpersonen für Textiles Werken und Sportlehrpersonen mit Primarlehrdiplom.

Die PHZ führt die Nachqualifikation im Auftrag der BKZ durch. Nach erfolgreichem Abschluss aller Nachqualifikationsmodule erhält die Lehrperson von der PHZ ein Zertifikat. Diese Unterrichtsberechtigung wird in den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug anerkannt.

Die erste Nachqualifikation startet im Februar 2009 und dauert je nach persönlicher Sprachkompetenz zwei bis vier Jahre.

Insgesamt werden drei Nachqualifikationszyklen mit folgenden Modulen angeboten (Start Februar 2009, 2010 und 2011): Nach dem Sprachstandtest folgt ein 5-tägiger Didaktikkurs mit zwei halbtägigen Begleitzirkeln. Anschliessend wird in Sprachkursen das Niveau C1 (DALF) erreicht. Als weiteres Modul wird ein mindestens vierwöchiger Sprachaufenthalt absolviert. Im Januar 2008 werden die Sprachstandtests für den 1. Kurszyklus für eine optimale Einstufung durchgeführt.

Die Kosten, inklusive Stellvertretungskosten, werden mit Ausnahme von Reise-, Exkursions- und Verpflegungskosten sowie der Prüfungsgebühren vom Kanton und der Gemeinde getragen. In einem Vertrag zwischen Schulleitung, Lehrperson und Projektleitung werden die Rahmenbedingungen vereinbart.

Während der Dauer der Nachqualifikationen bis Ende des Schuljahres 2013/14 sind alle Lehrpersonen, die bis anhin Französisch an der Mittelstufe II unterrichten und diejenigen, welche die Nachqualifikation berufsbegleitend besuchen, unterrichtsberechtigt.

Die Rektorinnen und Rektoren melden der DBK die Lehrpersonen. Die DBK übernimmt mit der Projektleitung die Koordination zwischen PHZ und Schulgemeinde.

Interessierte Lehrpersonen wenden sich an ihre Schulleitung.

Anmeldeschluss für den 1. Kurszyklus ist der 21. Dezember 2007.